

Inhaltsverzeichnis

- Fünftes Buch. Bismarcks Anfänge und Schleswig-Holsteins Befreiung.**
- Erstes Kapitel. Bismarcks Jugend und politische Entwicklung bis 1862** S. 3—35
- I. Bismarcks innere Entwicklung bis zu seinem Eintritt in das öffentliche Leben (1847) S. 3. — II. Seine Stellung zur Märzrevolution, dem Frankfurter Parlament und der Union S. 12. — III. Bismarck als Bundestagsgesandter in Frankfurt S. 17. — IV. Bismarck als Gesandter in Petersburg und Paris; seine Berufung zum leitenden Minister Preußens S. 24. — V. Persönlichkeit, politisches Programm und politische Praxis S. 30.
- Zweites Kapitel. Die europäische Lage** S. 36—60
- I. Frankreich und Napoleon III.; Verhältnis zur deutschen Frage S. 36. — II. Rußland und England S. 47. — III. Osterreichs innere Zustände S. 52. — IV. Politische Gesamtlage; Preußen und der Liberalismus; Schwierigkeit der Aufgabe Bismarcks S. 57.
- Drittes Kapitel. Bismarcks erste Maßregeln; der Frankfurter Fürstentag** S. 61—79
- I. Bismarck und der Verfassungskonflikt; Stellung zu Osterreich; polnischer Aufstand von 1863 S. 61. — II. Verschärfung des Konflikts; Rückwirkung auf Deutschland S. 69. — III. Osterreichischer Bundesreformplan und Frankfurter Fürstentag S. 75.
- Viertes Kapitel. Die Befreiung Schleswig-Holsteins .** S. 80—108
- I. Schleswig-Holstein und Dänemark bis 1863; das Londoner Protokoll; die Bundesexekution S. 80. — II. Die Ansprüche Friedrichs v. Augustenburg und die Großmächte; preußisch-osterreichisches Bündnis und Ausbruch des Krieges S. 88. — III. Londoner Konferenz S. 101. — IV. Beendigung des Krieges; Wiener Friede S. 106.
- Sechstes Buch. Der deutsche Krieg und die Gründung des Norddeutschen Bundes.**
- Erstes Kapitel. Der Ausbruch des Krieges gegen Osterreich** S. 111—159

I. Differenzen zwischen Osterreich und Preußen; Februarbedingungen; Haltung der Mittelstaaten S. 111. — II. Stellung Napoleons; Vertrag von Gastein; Preußens Verhandlungen mit Frankreich und Italien S. 120. — III. Entstehung und Bedeutung des preußischen Bundesreformplans; das allgemeine Wahlrecht S. 131. — IV. Rüstungen; Vermittlungsversuche; Osterreichs Vertrag mit Napoleon; Ausbruch des Krieges S. 143. — V. Rückblick auf Bismarcks Politik S. 155.

Zweites Kapitel. Der Krieg von 1866; Frankreichs Vermittlung und Friedensschluß S. 160—197

I. Verlauf des Krieges in Westdeutschland, Italien und Böhmen S. 160. — II. Napoleons Einmischung; Verhandlungen in Paris und Nikolsburg; Kämpfe zwischen Bismarck und König Wilhelm; Abschluß des Präliminarfriedens S. 170. — III. Frankreichs Kompensationsforderung und der Abschluß der Schutz- und Trugbündnisse zwischen Preußen und den süddeutschen Staaten S. 188.

Drittes Kapitel. Die Gründung des Norddeutschen Bundes S. 198—243

I. Bismarck und die Parteien; Indemnitätsgesetz; Beendigung des Verfassungskonfliktes S. 198. — II. Neugruppierung der Parteien; Freikonservative und Rational-liberale S. 205. — III. Bismarcks Vorarbeiten für die Bundesverfassung; Entwurf der Regierungen S. 212. — IV. Veränderung des Entwurfs durch den Norddeutschen Reichstag; Abschluß der Verfassung S. 221. — V. Einwirkung der europäischen Lage, der partikularistischen Strömungen, der parteipolitischen Bedenken und der Rücksicht auf Süddeutschland auf das Ergebnis S. 230.

Siebentes Buch. Der Krieg gegen Frankreich und die Begründung des Reiches.

Erstes Kapitel. Nord und Süd zwischen den Kriegen . . S. 247—305

I. Der Luxemburger Handel und die Veröffentlichung der Schutz- und Trugbündnisse S. 247. — II. Bismarck und die Parteien im Norddeutschen Reichstag; Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes S. 258. — III. Preußen und seine neuen Provinzen; Sachsen und die kleinen norddeutschen Staaten S. 270. — IV. Bayern, Württemberg, Baden und Hessen; Pläne eines süddeutschen Bundes S. 278. — V. Umgestaltung des Zollvereins; Zollparlament S. 291. — VI. Sturz des Fürsten Hohenlohe in Bayern; Wachsen der antipreußischen Stimmung im Süden; schlechte Aussichten der Einheitsbewegung S. 296.

Zweites Kapitel. Der Ausbruch des Deutsch-Französi-	
schen Krieges	S. 306—340
I. Europäische Lage nach 1866; Napoleons Dreibunds-	
plan S. 306. — II. Die spanische Thronfolgefrage; Kan-	
didatur des Prinzen Leopold von Hohenzollern; Bismarcks	
Absichten bei ihrer Unterstützung S. 316. — Eingreifen	
Frankreichs; König Wilhelm und Benedetti in Ems; die	
Emser Depesche; Ursachen des Krieges S. 327.	
Drittes Kapitel. Der Krieg gegen Frankreich	S. 341—355
I. Kriegspläne; Operationen bis zur Schlacht bei Sedan	
S. 341. — II. Kampf gegen die Republik; Belagerung von	
Paris; Waffenstillstand S. 348.	
Viertes Kapitel. Die Verträge von Versailles	S. 365—385
I. Schwierigkeiten der Gesamteinigung; Verfahren Bis-	
marcks; Münchener Septembertreffen; Badens An-	
trag auf Aufnahme in den Nordbund S. 356. — II. Ver-	
handlungen in Versailles; Taktik Bismarcks; Haltung der	
bayrischen Vertreter; württembergischer Zwischenfall und	
Abschluß mit Bayern S. 368.	
Fünftes Kapitel. Reichsverfassung und Kaisertum	S. 386—410
I. Der Kaiserbrief Ludwigs II.; Deputation des Nord-	
deutschen Reichstags in Versailles; letzte Schwierigkeiten	
und Kaiserproklamation vom 18. Januar 1871 S. 386. —	
II. Haltung der Neutralen; Friede mit Frankreich S. 400.	
— III. Die Reichsverfassung S. 408.	
Rückblick und Ausblick	S. 411—432
Anmerkungen	S. 433—440
Register	S. 441—450